

# *Pfarrbrief*

*St. Michael Seeshaupt*

*Magnetsried, Jenhausen, St. Heinrich*

„Darbringung im Tempel“ vom Pollinger Marienaltar



*Mariä Lichtmess 2023*

# Nachruf zum Tod von Papst em. Benedikt XVI.

*von Bischof Stefan Oster, Passau*



Unser verehrter Papa emerito ist heimgegangen. Was für eine traurige Nachricht. Wir verlieren mit Papst Benedikt einen Vater, einen geistlichen und geistigen Vater; einen, der prägend gewirkt hat für viele. Wir verlieren einen, der uns das Denken und das Glauben gelehrt hat, der uns das Sehen gelehrt hat – mit den Augen des Glaubens.

Wir verlieren einen, der uns geholfen hat, viele Zeichen der Zeit recht zu deuten. Wir verlieren einen großen Sohn unserer Heimat und unseres Bistums, einen Freund der bayerischen Lebensart und Kultur, einen Denker mit dem Herzen. Wir verlieren einen der größten und wichtigsten Theologen des 20. und 21. Jahrhunderts, einen Zeitzeugen der Geschichte der Kirche der letzten Jahrzehnte, vor allem einen der letzten Zeitzeugen des II. Vatikanischen Konzils, das er entscheidend mitgeprägt hat.

Wir verlieren einen Mann, der von so vielen respektiert wurde für seine Tiefe und Weisheit, für seine Klarheit und Lauterkeit – und einen, der von nicht wenigen auch angefeindet wurde – vielleicht gerade deshalb.

Wir verlieren den ersten deutschen Papst seit einem halben Jahrtausend; einen, der eine Sprache sprechen konnte, die wie die Musik war, die er so liebte. Aber auch einen, der doch leise und schüchtern war, nicht aufdringlich in der Begegnung; einen, der wunderbar zuhören konnte – und dann Antworten geben konnte, die so unmittelbar das Gegenwärtige trafen und doch so sehr angefüllt waren mit Weisheit aus dem großen Schatz der Überlieferung.

Wir verlieren einen Mann, der einer der gelehrtesten Menschen seiner Zeit war, einer mit intellektueller Brillanz und Deutungskraft, die aber bei ihm wundersam geeint waren mit dem so demütig und vertrauensvoll gewordenen Glauben eines Kindes.

Wir verlieren einen Mann, der am liebsten in Altötting war, bei der Mutter der Gnaden, der so gerne vereint war mit der Gläubigkeit der einfachen Pilger im Herzen Bayerns – im Beten und Flehen um das Heil für alle. Wir verlieren einen Mann, für den Jesus Christus das Herz der Welt war – und der ihm buchstäblich alles bedeutete. Seine Jesus-Bücher, aber natürlich nicht nur sie, sind uns bleibendes Andenken und leuchtende Erinnerung an diese Mitte von allem.

Wir verlieren einen großen Diener der Kirche, einen, der uns als Papst immer wieder Überraschungen beschert hat, mit seinen Enzykliken (die erste über die Liebe: „Gott ist die Liebe“), mit seiner Gabe der brillanten freien Rede in so vielen Situationen, mit seinem Umgang mit eigenen Fehlern oder Fehleinschätzungen und den Wunden der Kirche, mit seiner Fähigkeit zum echten Dialog, mit seiner Forderung nach weniger Abhängigkeit von der Welt, damit wir als Kirche freier und liebender und wirklich dienend in sie hinein gehen können; mit seinem Rücktritt, der uns gezeigt hat, wie wenig er an der Macht hängt und wie sehr ihm am guten Fortkommen der Kirche gelegen ist.

Wir verlieren einen Mann, der in den letzten Jahren seines Lebens noch sehen musste und auch eingestanden hat, als Erzbischof von München und Freising Betroffene von sexuellem Missbrauch in der Kirche zu wenig im Blick gehabt zu haben. Wir verlieren aber auch einen Mann, der als Präfekt der Glaubenskongregation entscheidend dazu beigetragen hat, dass das Problem des Missbrauchs in der Kirche in seiner ganzen Dramatik erkannt wurde und der deshalb wesentliche Veränderungen angestoßen hat.

Papst Benedikt ist heimgegangen. Was für eine tröstliche Nachricht. Aus mehreren Begegnungen mit ihm weiß ich, dass er sich nach dem Heimgang gesehnt hat. Nach der Begegnung mit seinem Herrn, für den er gelebt und den er geliebt hat. Papst Benedikt ist heimgegangen. Wie tröstlich, denn wir gewinnen einen Beter im Himmel, einen Fürsprecher für unsere Heimat, das Bistum Passau und die ganze Kirche. Papst Benedikt ist heimgegangen!

Wir danken ihm von Herzen für alles, was er uns geschenkt hat. Wir danken dem Herrn, dass Er uns ihn geschenkt hat – und wir bitten den Herrn, dass er an Papst Benedikt alle seine Verheißungen erfüllen möge.

Einladungen und Ankündigungen

# Herzliche Einladung

zum Pfarrnachmittag  
mit Kaffee und Kuchen  
am 16. Februar 2023 um 14:30 Uhr  
im Pfarrheim Seeshaupt



Als Abwechslung im Alltagsleben treffen wir  
uns bei netter Gesellschaft zum Ratschen  
und Tratschen.

Ihr müsst nur noch gute Laune mitbringen!



## **Glaube bewegt** **Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan**

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und



**Glaube bewegt**

dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurück-holen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, **den 3. März 2023**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Es spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

**Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, den  
3. März 2023**

**um 14:30 Uhr im kath. Pfarrheim  
anschließend gemütliches Zusammensein**



**2023**  
**FASTENAKTION**  
**FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.**

online  
spenden

Ihre  
Spende  
am 25./26.  
März





**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: G. W. / misereor



Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern - mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag - findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt. Die Fastenaktion steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner Misereors in den Fokus.

2023 ist es **Madagaskar** mit dem Leitwort „*Frau. Macht. Veränderung.*“ zum Thema Geschlechtergerechtigkeit.

## Einladung zum Fastenessen



**am Sonntag  
den 19.3.2023  
nach  
dem Gottesdienst  
um 11:30  
Uhr im  
Trachtenheim**

## Ökumenisches Abendgebet im Advent

Nach zwei Jahren Pandemie durfte endlich wieder das ökumenische Abendgebet zum Advent im Seniorenzentrum stattfinden.



Es war wieder eine gut besuchte Veranstaltung.

Viele Dank an Herrn Veitinger Andreas der uns musikalisch in der Andacht begleitete und im Anschluss beim gemütlichen Zusammensein noch Adventlieder spielte.

## Pfarrkaffee im Advent

Am 15. Dezember fand ein adventlicher Pfarrkaffee statt. Diesmal gestalteten die Seeshaupter Sänger mit Kathrin Bernwieser an der Harfe den Nachmittag. Herr Pfr. Reithemann las im schwäbischen Dialekt die Geschichte von „Großmuattr's Bierazelta“ vor. Ebenso trugen Frau Becherer und Frau Schmidt zwischendurch Geschichten vor.

Bevor alle nach Hause gingen, bekam noch jeder eine kleine Tüte mit Lebkuchen, die Frau Leininger für die Pfarrei gebacken hatte.



Es war wieder eine schöne und besinnliche Veranstaltung mit vielen Gästen.

Dafür an alle ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Im Namen des PGR  
Christa Bonitz

## Krippenandacht an Heiligabend

Aus der „Waldweihnacht“ ist inzwischen das „Krippenspiel mit Andacht“ im Freien geworden.

Für Kinder und Erwachsene an Heiligabend ein beliebter Treffpunkt zur Feier der Geburt des Jesuskindes.

Der Stall der Familie Königsbauer an der Ach war auch dieses Mal das Ziel. Die Pfadfinder hatten wieder vorab das Friedenslicht vorbeigebracht.



Geändert hatte sich der Start, der an das Kreuz in der Baumschulens-straße gelegt wurde, damit sich die immer größer werdende Gruppe nicht zu sehr auseinanderzieht.

Ca. 250 Kinder und Erwachsene machten sich mit Pfarrer Reithemann auf den Weg, das Kind in der Krippe zu finden.



... Krippenandacht

Die Blaskapelle begann am Friedhof erst um 17.15 Uhr und das Krippenspiel bereits um 15.45 Uhr, damit, wer wollte, noch rechtzeitig zum Friedhof kommen konnte.



Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

Petra Eberle



aus der Pfarrgemeined

## Sternsinger 2023

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“, konnten die Sternsinger dieses Jahr wieder wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen.



Dabei wurden Spenden für die entsprechende Kinderschutzorganisation gesammelt und mit der im Festgottesdienst von Pfarrer Bernd Reithemann geweihten Kreide der Segen 20\*C+M+B\*23 an die Haustüren geschrieben.

... Sternsinger

Rund 30 motivierte Kinder und Jugendliche waren am 6. und 7. Januar bei schönstem Wetter in mehreren 3er- und 4er- Gruppen unterwegs. Begleitet wurden sie von ihren zugeteilten Betreuern, die teilweise schon seit mehreren Jahren immer wieder dabei sind.

Sehr schön war es auch, dass einige Jugendliche - ehemalige Sternsinger - zum ersten Mal als Betreuer unterstützt haben.

Zur Stärkung gab es an beiden Tagen ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrheim.

Am Abend haben die Kinder mit großer Freude die geschenkten Süßigkeiten aufgeteilt und wurden anschließend zu ihren Eltern heimgefahren.

In diesem Jahr sind **6.565,09€** zusammengekommen - ein neuer Höchstwert!

Wir bedanken uns für den Einsatz aller Sternsinger, Organisatoren und Helfer, ohne die diese Spendenaktion nicht möglich gewesen wäre.

Vor allem sind wir aber dankbar für die großartige Spendenbereitschaft von den Menschen in unserer Gemeinde!



Vroni Greinwald  
Basti Sporer

## Weltjugendtag 2023

Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg. Nein, dieser Satz ist kein Teil eines Romans. Er ist ein Teil der Geschichte aus dem Lukas-evangelium (Lk 1,39), in der sich die schwangere Maria auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabeth macht. Und er ist das Motto des 37.

Weltjugendtags ([www.wjt.de](http://www.wjt.de)), der im nächsten Jahr vom 01. – 06.08.2023 in der Hauptstadt Portugals, in Lissabon, stattfinden wird. Zu diesem Großereignis werden sich junge Menschen aus der ganzen Welt auf den Weg machen.

WJTs gibt es seit 1984 und sind einer Initiative von Papst Johannes Paul II. entsprungen. Dieser lud damals Jugendliche nach Rom ein, um gemeinsam den Glauben an Jesus Christus erlebbar und spürbar zu machen. Und zwar in einer internationalen Gemeinschaft von Jugendlichen von ca. 16 bis 35 Jahren. Mittlerweile haben WJTs in vielen Ländern der Erde stattgefunden. Neben vielen spirituellen Impulsen erwarten einem im Lissabon auch die „Tage der Begegnung“ vom 26. – 31.07.2023. (Freitag, 28.07.2023 ist in Bayern der offiziell letzte Schultag). Die Reise zum Weltjugendtag und die Teilnahme daran dürfte mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis werden.

Die **Diözese Augsburg** bietet dazu zwei organisierte **Busreisen** an (siehe Plakat auf der nächsten Seite).

Die **Pfarreiengemeinschaft Murnau** bietet in Zusammenarbeit mit „Biblische Reisen“ für junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren eine **Flugreise** zum WJT an (siehe Plakat auf der nächsten Seite).

Wenn ihr Interesse habt, dann meldet Euch gerne unter [pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de](mailto:pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de). So kann eine Vernetzung innerhalb unserer PG Seeshaupt organisiert werden. Denn: gemeinsam machen solche Reisen einfach mehr Freude.

Franz Greinwald  
Pfarrgemeinderat Bernried

# Weltjugendtag



## **Angebot 1: 8-tägige Jugendpilgerreise:** **31.07. – 07.08.2023 (PG Murnau) →**

**Kosten: 895 €**

*aktive Ministranten der PG Murnau: 817 €*

*bei Besuch von 17x Jugendbibelgesprächskreis: 717 €*

**Alter: 16- bis 30-Jährige**

(nach Rücksprache mit Pfarrer Schindele auch 14- und 15-Jährige)

Weitere Infos unter [www.pg-murnau.de](http://www.pg-murnau.de)



## **Angebot 2: Kurzfahrt: 28.07. – 12.08.2023** **(Diözese Augsburg) 🚗**

**Kosten: ca. 950 €**

WJT, Chill-out am Strand

## **Angebot 3: Langfahrt: 22.07. – 12.08.2023** **(Diözese Augsburg) 🚗**

**Kosten: ca. 1350 €**

Taize, Jakobsweg, WJT, Chill-out am Strand

Weitere Infos unter [www.bja-augsburg.de/WJT](http://www.bja-augsburg.de/WJT)



## **Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt – Bernried – Iffeldorf**

*Neun Kirchen – Ein Glaube: miteinander stark als Gemeinschaft!*

Seit ein paar Monaten hängt eine Foto-Collage der neun Kirchtürme unserer Pfarreiengemeinschaft mit diesem Spruch in den Pfarrheimen Seeshaupt und Iffeldorf (in Bernried mangels passenden Raumes derzeit noch nicht).

Aktueller Anlass war das 20jährige Bestehen der PG:

Im September 2002 wurden die Pfarreien Bernried, Iffeldorf und Seeshaupt zu einer Pfarreiengemeinschaft mit Sitz in Seeshaupt zusammengeschlossen. Mit dem Zusammenschluss zu größeren Seelsorgeeinheiten reagierten die deutschen Bistümer auf den wachsenden Priestermangel; gleichzeitig sollen aber auch die pastoralen Aufgaben in gegenseitiger Unterstützung und Ergänzung der Mitgliedsparreien besser erfüllt werden können. Dafür sorgt das Gremium des Pastoralrates, in dem die drei Pfarreien durch jeweils zwei Pfarrgemeinderäte und ihre Kirchenpfleger vertreten sind. Unter Vorsitz des leitenden Pfarrers trifft man sich mindestens zweimal jährlich, um die anstehenden Aufgaben der Seelsorge zu koordinieren und zu planen.

Mit einem Gottesdienst am 9. September letzten Jahres in Seeshaupt konnten wir auf nun schon 20 Jahre Gemeinschaft zurückblicken und dafür danken.

Voller Zuversicht wollen wir aber auch unsere Zusammengehörigkeit für die Zukunft stark machen, gleichzeitig jedoch weiterhin die Eigenständigkeit jeder unserer drei Pfarreien respektieren und leben. Wie geht das? Es gibt einige Projekte und Ideen, die in den Pfarrgemeinderäten und zusammengeführt im Pastoralrat entwickelt wurden und werden. Das sind z.B. gemeinsame Ausflüge, aber auch gegenseitiges Kennenlernen der „Schätze“ in den anderen Pfarreien. Ganz grundsätzlich gehört aber dazu, dass alle Pfarreimitglieder sich der Gemeinschaft bewusst werden und sind.

Ein Baustein in diese Richtung ist nun dieser Aufruf an alle Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft in Bernried, Iffeldorf und Seeshaupt:



## Wir suchen ein Logo für die PG Seeshaupt !

Gerade in der heutigen Zeit mit Kommunikation über die sozialen Medien und die Homepage ist es immer wichtiger, ein eindeutiges Markenzeichen, ein Symbol der Zuordnung und Identifikation zu haben. Aber auch auf Plakaten, Briefen etc. ist ein Wiedererkennungssymbol wichtig.

Wir wollen ein Logo, das direkt von den Menschen aus unseren Pfarrgemeinden kommt – SIE SIND GEFRAGT!

Folgende Parameter sollten darin sichtbar sein oder - auch gerne symbolisch - erkannt werden können:

- 3 eigenständige Pfarreien
- 1 (Pfarreien)Gemeinschaft
- Gemeinsames aller 3 Pfarreien/Orte

Das Logo muss nutzbar sein

- im Briefkopf
- auf einem Plakat
- in den sozialen Medien
- sowohl in Farbe als auch in schwarz/weiß

Das Copyright des Sieger-Entwurfs wird bei der PG liegen.

Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag:

- per Email an [pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de](mailto:pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de)
- oder geben Sie ihn bis zum 28.02.2023 in einem unserer Pfarrbüros ab.

Es ist alles herzlich willkommen, egal ob es fertige Logos sind, Skizzen oder niedergeschriebene Ideen.

Der Pastoralrat wird in seiner Sitzung am 08.03.2023 zusammen mit den Digitalexperten der PG das Sieger-Motiv küren und dieses im Osterpfarrbrief veröffentlichen.

Machen Sie mit, wir sind sehr gespannt auf Ihre Ideen! Und nicht zu vergessen: natürlich gibt es für den Gewinner auch einen Preis!



Der nächste Pfarrbrief wird zu Ostern erscheinen.

**Kontakte:**

**Redaktionsteam**

Albert Meßmer  
([albert.messmer@t-online.de](mailto:albert.messmer@t-online.de))  
Christa Bonitz  
([bonitz-christa@web.de](mailto:bonitz-christa@web.de))  
Judith Nachtmann  
([judith-nachtmann@web.de](mailto:judith-nachtmann@web.de))

**Pfarrer Bernd Reithemann**

Weilheimer Str. 4, 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801/751 Fax: 08801/1454

**PGR-Vorstand**

Christa Bonitz, Jenhausen 18,  
Tel. 08801/2230

**Kirchenpfleger/in  
für Seeshaupt**

Christina Christoph,  
Seeshaupt Tel. 08801/913432

**für Magnetsried/Jenhausen**

Michael Bernwieser,  
Magnetsried Tel. 08801/2189

**Pastorale Mitarbeiterin**

Petra Eberle, St. Heinricher Str. 81,  
Seeshaupt Tel. 08801/774

**Herausgeber:**

Pfarrgemeinderat Seeshaupt